

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 11. September 2023

L2.01.03

Immobilienmanagement

432-2023

Wettbewerb Schulanlage Luberzen

Resultat Wettbewerb und Beauftragung Planer

1 Ausgangslage

Die aus dem Jahr 1971 stammende Schulanlage Luberzen ist heute stark sanierungsbedürftig. Gemäss Schulraumplanung vom Juli 2019 soll die Schulanlage per Schuljahr 2030/31 ausserdem um einen Kindergarten, sieben Klassenzimmer, ein Spezialklassenzimmer und eine Turnhalle plus alle dazu betrieblich notwendigen Zusatz- und Nebenräume erweitert werden. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Juni 2022 dazu einen Wettbewerbskredit in der Höhe von Fr. 650'000.00 (inkl. MWST) genehmigt.

2 Ergebnis Wettbewerb

Das Verfahren wurde als anonymer, selektiver Projektwettbewerb für Teams von Planerinnen und Planern aus den Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen und Landschaftsarchitektur ausgeschrieben. Das Resultat der Präqualifikation für den Wettbewerb (1. Phase) wurde am 6. Februar 2023 vom Stadtrat genehmigt. Von den 51 Bewerbern wurden die 15 am besten geeigneten Planerteams zur Abgabe eines Projektvorschlages eingeladen. Inzwischen liegt das Resultat der Jurierung dieser Wettbewerbsbeiträge (2. Phase) vor.

Grundlage für den Projektwettbewerb bildete das Wettbewerbsprogramm, das vom Stadtrat am 21. November 2022 genehmigt wurde. Der Projektwettbewerb wurde anonym durchgeführt. Das in der Präqualifikation selektierte Team Adrian Streich Architekten, Zürich, mit Hoffmann & Müller Landschaftsarchitektur, Zürich, hatte ihre Teilnahme zurückgezogen. Dafür konnte das Ersatzteam VPA Architektur, Zürich, mit exträ Landschaftsarchitekten, Bern, teilnehmen. Alle 15 Teams haben einen Projektbeitrag eingereicht. Die 15 Beiträge wurden an zwei Jurytagen am 20. Juni und 13. Juli 2023 beurteilt.

Anlässlich der Jurierung der Projektvorschläge am 13. Juli 2023 würdigte das Preisgericht die eigenständigen und interessanten Projektbeiträge, legte die definitive Rangierung fest und formulierte zuhanden der Veranstalterin eine Empfehlung zur Weiterbearbeitung. Das Beurteilungsgremium ernannte einstimmig das Projekt «MOSAİK» zum Sieger. Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin, die Verfasser (Planerteam) des erstrangierten Projektvorschlags mit der Planung und Realisierung des Projektes zu beauftragen:

Architektur (Federführung)	VPA Architektur, Zürich
Landschaftsarchitektur	exträ Landschaftsarchitekten, Bern
Bauingenieure	Timbatec Holzbauingenieure, Zürich

3 Das Siegerprojekt

Mit dem Projekt MOSAİK wählte die Jury einen städtebaulich und aussenräumlich fein austarierten, überzeugenden Vorschlag mit vielschichtiger Vernetzung zum Quartier. Es nutzt die Qualitäten des Bestands äusserst geschickt und transformiert diesen in eine betrieblich schlüssige Neukonzipierung. Aus ökonomischer Sicht ist das Projekt auf Grundlage von einheitlich ermittelten Baukosten das günstigste. Auch ökologisch nimmt es einen Spitzenplatz unter den Wettbewerbsbeiträgen ein; einerseits durch den ressourcenschonenden Umgang

mit dem Bestand, andererseits durch die ökologische Bauweise. Trotz vergleichbarer Nutzfläche wie die anderen Projektvorschläge weist es die kleinste Geschossfläche auf. Dennoch erfüllt es das geforderte Raumprogramm aus organisatorischer und betrieblicher Sicht auf überzeugende Weise.

4 Vorgehen weitere Projektierung

Die Wettbewerbsteilnehmer werden umgehend benachrichtigt. Das Siegerteam soll mit der weiteren Projektierung beauftragt werden. Als Erkenntnis aus dem Abstimmungsverlauf zur Schulhauserweiterung Wolfsmatt werden vorgängig noch zuhanden des Projektierungskredits die wesentlichen Projektziele bezüglich schulischer, sportlicher und städtischer Bedürfnisse sowie zu bautechnischen-, finanziellen und terminlichen Rahmenbedingungen formuliert. Diese Projektziele sollen bei Abschluss jeder Projektphase überprüft werden.

Es ist beabsichtigt, die Planungsarbeiten sofort nach Genehmigung des Projektierungskredits zu starten und das Vorprojekt möglichst im Jahr 2024 zu finalisieren, um dann Ende 2025 den Baukredit einzuholen. Vorbehaltlich der Kreditgenehmigungen kann bei einem Baubeginn im 2027 mit der Bauvollendung auf das Schuljahr 2030/2031 gerechnet werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat nimmt die Empfehlung des Beurteilungsgremiums gemäss Jurybericht vom 1. September 2023 zur Kenntnis.
2. Die Hochbauabteilung wird beauftragt, den Planerteams den Entscheid (Verfügung Hochbauvorsteher vom 11. September 2023) samt Zu- und Absage zuzustellen.
3. Die Hochbauabteilung wird mit der Ausarbeitung des Projektierungskredits und der Vergabe an das erst-rangierte Team beauftragt. Zu letzterem ist ein Vertrag auszuarbeiten und mit Vergabeentscheid die Erstellung des Vorprojekts zu beauftragen.
4. Die Hochbauabteilung wird beauftragt, alle 15 Projekte der präqualifizierten Wettbewerbsteilnehmer der Öffentlichkeit vorzustellen.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Geschäftsleitung Schule;
- Leiterin Schulabteilung;
- Leiter Hochbauabteilung
- Leiter Immobilienmanagement;
- Leiterin Baumanagement;
- Hochbauvorsteher.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpäsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 13.09.2023